

# Die neue gemeinsame Energienutzung für Unternehmen



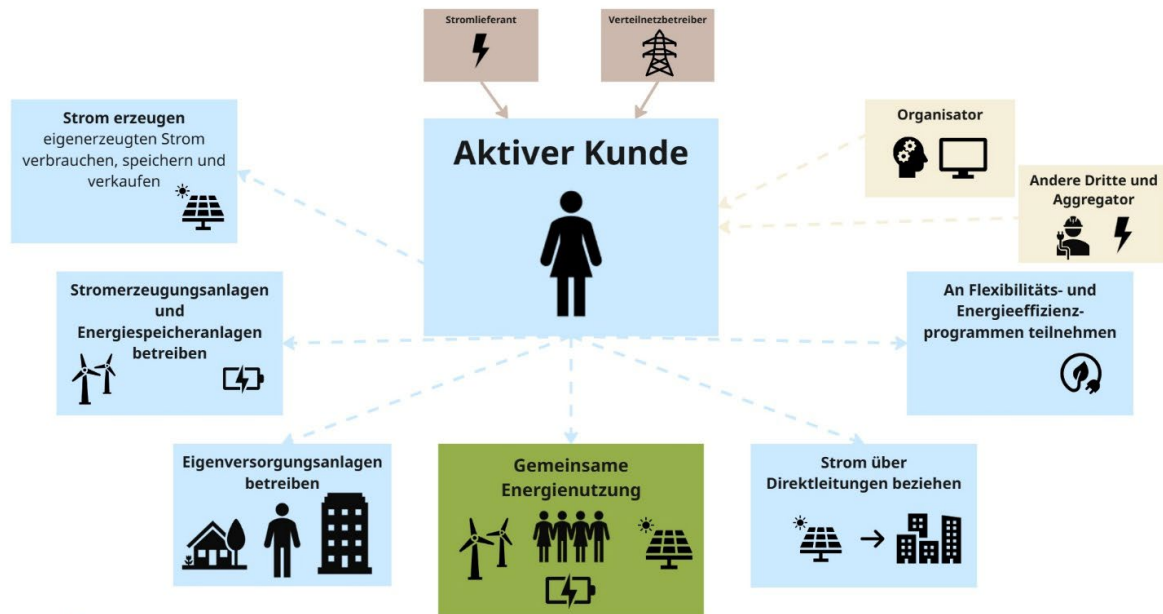
# ElWG – die neue gemeinsame Energienutzung

## 2. Hauptstück Bürgerenergie

|       |                                                                                                      |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| § 65. | Aktive Kunden                                                                                        |
| § 66. | Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften                                                                   |
| § 67. | Bürgerenergiegemeinschaften                                                                          |
| § 68. | Gemeinsame Energienutzung                                                                            |
| § 69. | Lieferantenverpflichtungen                                                                           |
| § 70. | Allgemeine Bestimmungen für aktive Kunden, Energiegemeinschaften und die gemeinsame Energienutzung   |
| § 71. | Messung und Verrechnung von aktiven Kunden, Energiegemeinschaften und der gemeinsamen Energienutzung |
| § 72. | Diskriminierungsverbot für Lieferanten                                                               |

- **Aktive Kunden** (Endkund:innen) dürfen an der gemeinsamen Energienutzung teilnehmen
- **GEA/EEG/BEG und (neu) Peer-to-Peer** gelten als ***gemeinsame Energienutzung***

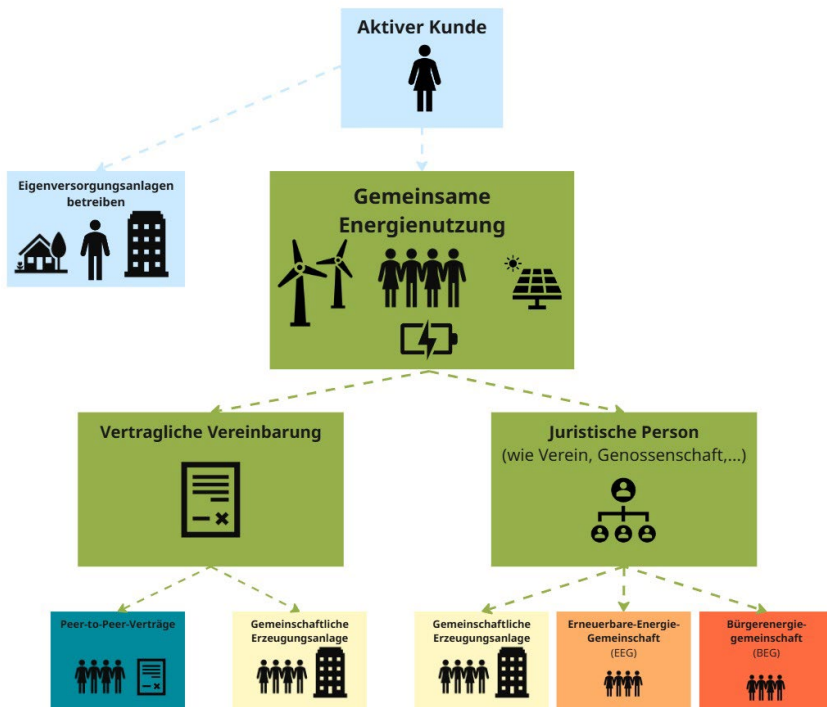
# Aktive Kunde (7 65) Am Energiemarkt



→ Notwendiges Vertragsverhältnis  
- - - Mögliche zusätzliche Aktivitäten  
- - - Mögliche zusätzliche Vertragsverhältnisse

- Aktive Kunden haben das Recht, an der gemeinsamen Energienutzung teilzunehmen
- Darüber hinaus darf dieser auch **andere Aktivitäten** am Energiemarkt nutzen
- **Optional:** Organisator bzw. andere Dritte/Aggregatoren

# Gemeinsame Energienutzung - 7 68 Praxis



- Aktive Kunde kann sowohl EV als auch gemeinsame Energienutzung nutzen
- Gemeinsame Energienutzung kann **vertraglich** oder als **jur. Person** genutzt werden
- **Sonderfall:** GEA – kann beides

# Eigenversorgungsanlage (*neues Modell*)

- Lt. Begriffsbestimmungen: 25. „**Eigenversorgungsanlage**“ eine Stromerzeugungsanlage, deren Strom entweder **an ihrem Standort oder an einem anderen Standort** zumindest teilweise vom aktiven Kunden verbraucht wird und die, sofern ein Überschuss besteht, diesen in das öffentliche Netz abgibt;
- Aktive Kunden dürfen Eigenversorgungsanlagen mit **sich selbst entweder an ihrem Standort oder an einem anderen Standort** nutzen
- Sie müssen sich dabei nicht an die **Lieferantenverpflichtungen** (§ 69) halten
- **Eigentum der Anlage** kann auch bei **Dritten** liegen
- Kann von Haushalten, **Betrieben** oder Gemeinden genutzt werden

# Peer-to-Peer (P2P)

## *(neues Modell)*

- vergleichbar mit Energiegemeinschaften: gemeinschaftlicher **Stromtausch zwischen Vertragspartnern**
- Hauptunterschied: **Keine Gründung einer Rechtsform** (Verein) notwendig
- Ein P2P darf dabei **alle Nähe Kriterien** nutzen (Standortbereich/lokal/regional/Gebotszone)
  - Im Standortbereich sowie im lokalen und regionalen Bereich gelten auch die vergünstigten Netzentgelte (wie bei EEGs)
  - Befreiung der E-Abgabe und des Erneuerbaren-Förderbeitrags jedoch nicht (nur in EEG gültig)
- Im P2P können auch **große Unternehmen teilnehmen**
- **Beauftragung eines Organisators** wohl notwendig, um Abrechnung zu bewältigen
- Sowohl **1:1** als auch **1:n** und **n:n Konstellationen** sind möglich
- **Marktprozesse** für P2P werden wohl schon mit Oktober 2026 live gehen

# Neue Verpflichtungen (alle)

Gültig für bestehende EG (GEA/EEG/BEG) sowie neue Modelle (P2P):

- „**Teilnahmegrenzen**“ (§68):
  - Anlagen mit einer **Maximalkapazität von 6 MW** – gilt für **große Unternehmen**, Organisatoren und andere Dritte (anteilige Nutzung)
  - **Große Unternehmen**: innerhalb der Gebotszone + weiterhin aus EEGs ausgeschlossen
- **Lieferantenverpflichtungen**:
  - **§69: Haushalte bis 30 kW, sonstige aktive Kunden und Energiegemeinschaften bis 100 kW** ≠ Lieferanten – bei Überschreiten dieser Schwellenwerte: Lieferantenverpflichtungen!
  - Allgemeine Lieferbedingungen, Rechnungsinformationen (Verpflichtungen können an Organisator übertragen werden)

# Was ändert sich für bestehende Energiegemeinschaften?

- Die Energiegemeinschaft selbst dürfen mit ihren Mitgliedern und Gesellschaftern gemeinsam Energie nutzen → Keine Neugründung erforderlich!
- Anlagen, die im Eigentum von Energiegemeinschaften stehen, kommt die **neue Regelung der 6 MW Grenze** (siehe § 68) nicht zur Anwendung, ausgenommen: **Lieferantenverpflichtungen** (§ 69)
- **Gründung einer Rechtsperson** weiterhin **Voraussetzung** für eine Energiegemeinschaft
- Klarstellung, dass **Pacht-Contracting zulässig** (Ablöse der BuV-Gewalt) ist
  - Voraussetzung: **Weisungsbefugnis** der jeweiligen Energiegemeinschaft
- **Marktprämie für BEG**: statt 50 nun 100 % erlaubt (→ **EEGs** müssten im **EAG** novelliert werden)
- EEG bei **mehreren Netzbetreibern**

# Weitere Veränderungen

(alle)

- **Erweitertes Nahe Kriterium** (Standortbereich und Sammelschiene)
- Stärkung der **Teilnahme** von **energiearmen Haushalten**
- **Rechtsform** bei Peer-to-Peer nicht mehr erforderlich
- Umfangreicherer **Evaluierungsbericht** (E-Control)
- **Diskriminierungsverbot** für **Lieferanten**
- Neue Rolle des **Organisators**
- **Gewinnabsicht** beim Peer-to-Peer erlaubt
- **Teilnahmefaktor** (Mehrfachteilnahme) ab 01.04.2028 mehrmals täglich anpassbar

**Wichtig: Jene Änderungen  
treten erst mit 01. Oktober 2026  
in Kraft!**



# Was müssen Energiegemeinschaften zum 01.10.26 anpassen?



ÖSTERREICHISCHE  
KOORDINATIONSSTELLE FÜR  
ENERGIEGEMEINSCHAFTEN

- **Schwellenwerte** (6 MW/Lieferantenverpflichtungen) überprüfen
- Bei Bedarf: Erweitertes **Nähe Kriterium** mit Netzbetreiber klären
- Bei Bedarf: **Organisator** bestellen
- **BuV-Gewalt** neu regeln
- **Gebietskörperschaften** mit Erzeugung: Berücksichtigung der 10 % Regelung (schutzbedürftige HH)
- BEG können sich in **lokale bzw. regionale Konstrukte** umwandeln
  - **Große Unternehmen** können neu in lokalen bzw. regionalen BEG/P2P teilnehmen
  - Dadurch können **große Unternehmen auch die reduzierten Netzentgelte** nutzen
- **Teilnahmefaktor** kann genutzt werden, um auch Erzeugungsanlagen (z.B. mit 10 MW) mit max. 6 MW einzubringen



# Beispiel: Betrieb profitiert der Teilnahme an einer Energiegemeinschaft



ÖSTERREICHISCHE  
KOORDINATIONSSTELLE FÜR  
ENERGIEGEMEINSCHAFTEN

## Ausgangslage:

- METL GmbH (zwei Schicht Betrieb, konstanter Jahresverbrauch)
- 1.600 MWh Verbrauch
- Anschlussleistung von 500 kW (NE 5)
- PV-Anlage mit 220 kWp, wobei 240 MWh vor Ort verbraucht werden
- 1.360 MWh Netzbezug für 7 Cent/kWh (Energiepreis)
- Mittlere Lastspitze bei 400 kW

→ **Jährliche Stromkosten von 167.000 Euro** (inkl. Netzkosten und Abgaben)

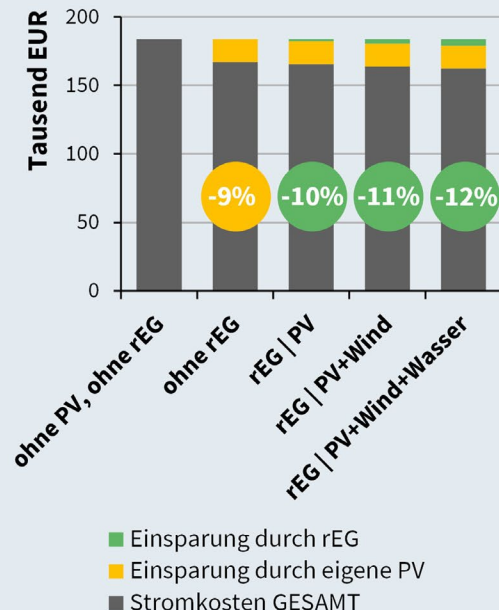


# Teilnahme an einer regionalen EEG:

EEG-Energiepreis: 9 Cent/kWh (→ somit 2 Cent teurer als vom EVU)

## Die METL GmbH und die regionale Energiegemeinschaft rEG | Die Bilanz

Jährliche Bilanz für den niederösterreichischen Betrieb mit 1.600 MWh Stromverbrauch.  
240 MWh werden durch eine eigene Photovoltaik-Anlage gedeckt. Netzbezug: 1.360 MWh



nur Photovoltaik

18 %

**Abdeckung  
durch rEG**



**1.500 €  
Ersparnis**



Photovoltaik  
und Wind

40 %

**Abdeckung  
durch rEG**



**3.600 €  
Ersparnis**



Photovoltaik,  
Wind und Wasser

50 %

**Abdeckung  
durch rEG**

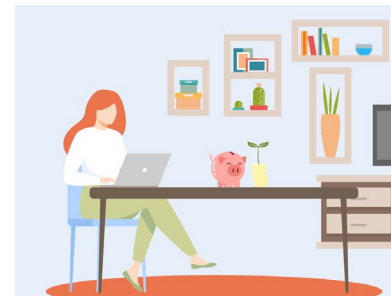


**4.800 €  
Ersparnis**



# Informationsangebot zur gemeinsamen Energienutzung

- Als Arbeitsplattform Energiegemeinschaften (Koordinationsstelle in Zusammenarbeit mit den Bundesländern) übernehmen wir auch das **zukünftige Informationsangebot** zur gemeinsamen Energienutzung (Peer-to-Peer-Verträge, etc.)
- **Seit EIWG-Gesetzesbeschluss bzw. bis zum Inkrafttreten:**
  - Update/Erweiterung der Informationen auf der **Homepage**
  - Neue **Grafiken**: Netzebenen, etc.
  - Überarbeitung bestehender **Musterverträge**/ Ausarbeitung neuer Musterverträge
  - Ausarbeitung neuer **FAQs**
  - **Stakeholder-Austausche**
  - **Regionaltreffen**
  - **Vor-Ort-Weiterbildungen** in den Bundesländern
  - Begleitung neuer **Marktprozesse**



## Kontakt

Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften  
Im Klima- und Energiefonds

Vortrag: DI Stephan Heidler - Leitung  
[stephan.heidler@energiegemeinschaften.gv.at](mailto:stephan.heidler@energiegemeinschaften.gv.at)  
[energiegemeinschaften.gv.at](http://energiegemeinschaften.gv.at)  
[info@energiegemeinschaften.gv.at](mailto:info@energiegemeinschaften.gv.at)  
Hotline 01 532 39 99

